

Tage alter Musik starten

Barocke Klänge in den alten Kirchen - Abschluss der Konzertreihe findet in der Christuskirche statt

Bremerhaven. Im Rahmen der Konzertreihe „Tage Alter Musik“ werden Anfang des Jahres vier musikalische Abende an verschiedenen Orten angeboten. Die Reihe bietet ein facettenreiches Programm, das mit sorgfältig ausgewählter Barockmusik und hochkarätigen Künstlern überzeugt. Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei.

1. Konzert: Am Sonntag, 26. Januar, um 18 Uhr eröffnet die Martinskirche in Schiffdorf (Brameler Str. 26) die Veranstaltungsreihe. Im Fokus stehen virtuose Triosonaten des Barock für Barockoboe, Violoncello, Blockflöte und Cembalo mit Werken von J.S. Bach und G.P. Telemann. Der renommierte Barockoboist Sergio Sanchez wird von Nestor Cortés Garzón (Violoncello) und Eva Schad (Blockflöte und Cembalo) begleitet. Die Kombination der Instrumente verspricht einen klanglichen



Das Ensemble La Bergamasca ist in der Dionysiuskirche in Lehe zu hören. Foto: privat

Höhepunkt in der stimmungsvollen Atmosphäre der Martinskirche.

2. Konzert: Am Sonntag, 9. Februar, um 18 Uhr gastiert das Ensemble La Bergamasca in der Dionysiuskirche in Lehe (Lange Straße). Die Musiker präsentieren „Böhmisches Barock“ mit Werken von Heinrich I. Franz

Biber, Georg und Franz Benda sowie František Ignaz Tuma. Nach dem Konzert werden die Zuhörer mit böhmischen Waffeln bewirtet.

3. Konzert: Das „Froebe-Schad-Trio“ gestaltet am Sonntag, 23. Februar, um 18 Uhr das dritte Konzert, ebenfalls in der Leher Dionysiuskirche. Im Mittelpunkt

stehen Werke aus Deutschland, England und Italien für Blockflöten, Violoncello, Laute und Cembalo. Das Familientrio mit Felicitas Froebe, Folker Froebe und Eva Schad verbindet generationsübergreifendes Musizieren mit frischen Impulsen.

4. Konzert: Den Abschluss bildet am Sonntag, 27. April, um 18 Uhr ein Konzert in der Christuskirche (Schillerstraße 1) in Geestemünde. Frühbarocke Konzerte und Sonaten stehen auf dem Programm, darunter das selten zu hörende Instrument Zink, gespielt von Arno Paduch. Gemeinsam mit der Sopranistin Margaret Hunter und weiteren Künstlern soll so ein eindrucksvolles musikalisches Erlebnis entstehen.

Im Anschluss an jedes Konzert laden die Veranstalter zu einem geselligen Ausklang ein, bei dem Besucher mit den Musikern ins Gespräch kommen können. (pm/yvo)